



## GARTENTYPEN

## Teil 1: Der Designergarten

# Stilbewusstes Design

**Wie soll mein Garten einmal aussehen?** Vor dieser Frage steht jeder Gartenbesitzer, der sich dazu entschliesst, seinem grünen Refugium ein neues Gesicht zu geben. TEXT C. Gebauer

**W**as für eine Aufgabe! Wenn es um die Gestaltung eines Gartens geht, scheinen die Möglichkeiten nahezu unendlich zu sein – und das nicht nur, weil es zahllose Pflanzen, Materialien, Möbel und sonstige Gestaltungselemente gibt, sondern auch, weil die Geschmäcker verschieden sind.

Folglich braucht jeder Garten ein massgeschneidertes Konzept. Dabei gilt es, ästhetische Vorlieben und Nutzungsansprüche des Gartenbesitzers mit den individuellen Gegebenheiten des Grundstücks zu vereinen – und das geht nur mit gärtnerischem Sachverstand, also am besten mit einem professionellen Gartengestalter.

Spiel mit den Strukturen: ein Sitzplatz im Birkenhain.

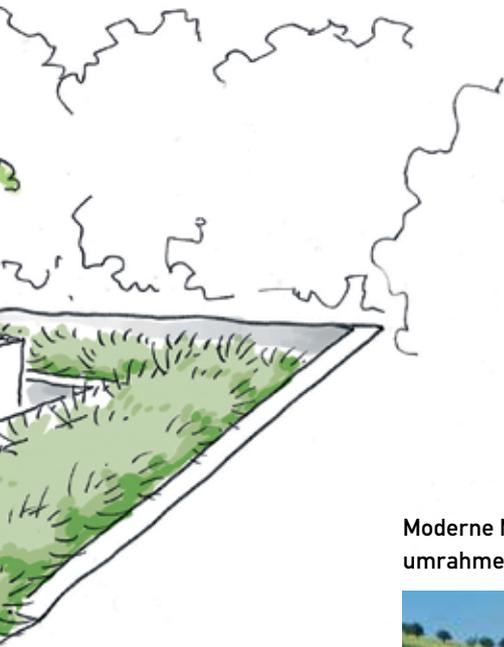


## Das Gartentypenkonzept

Um dem Gartenbesitzer und auch dem Planer eine erste Orientierungsmöglichkeit zu geben, in welche Richtung die Gestaltungsvorstellungen gehen, hat die Gärtner-Genossenschaft Gärtner von Eden gemeinsam mit einer Psychologin ein Gartentypenkonzept entwickelt. Nach diesem Konzept lassen sich Gartenbesitzer in vier Grundtypen einteilen: Designfreund, Ästhet, Geniesser und Naturmensch. Bei der Einschätzung, wer zu welchem Gartentypus tendiert, geht es nicht nur um ästhetische Vorlieben, sondern auch

um den Charakter und die Einstellung des Gartenbesitzers. In den seltensten Fällen lässt sich ein Mensch eindeutig einem Typ zuordnen. Das Konzept liefert jedoch wertvolle Erkenntnisse über seine Vorlieben und erleichtert so die gestalterische Reise zum massgeschneiderten Garten, denn je nach Gartentyp lässt sich ein Garten in gestalterisch ganz unterschiedliche Gewänder kleiden.

Wir zeigen das in dieser und den folgenden Ausgaben am Beispiel einer einfachen Gartenfläche, die wir für die unterschiedlichen Gartentypen gestalten, zunächst für den Designfreund. ►►



Moderne Materialien und flächige Pflanzungen umrahmen einen Schwimmteich.



### TIPP

### INFO

Welcher Gartentyp sind Sie?  
<http://tinyurl.com/Forster-Gartentypentest>



Schlichte Formsprache kontrastiert von einem Fächerahorn.



### Repräsentativ und schlicht

Der Garten des Designfreunds ist von schlichter Gestaltung und ruhiger Formsprache gekennzeichnet, ganz nach der Devise «Form folgt Funktion». Rein dekorative Elemente sucht man hier vergebens. Die klaren Linien werden unterstützt durch eine zurückhaltende Farbwahl. Wenig Farbe, vielleicht ein rein weisser Garten mit einer immergrünen Bepflanzung in verschiedenen Grüntönen, unterbrochen von

Hell-Dunkel-Kontrasten oder kräftigen Akzenten wie einem rotlaubigen Ahorn.

Moderne und hochwertige Materialien wie Stahl, Beton und Glas, aber auch grossformatiger Naturstein und Holz werden verwendet. Sie formen Pool- und Loungebereiche gepaart mit Wasserspielen und grossflächigen Pflanzungen. Der Designergarten gibt sich stilbewusst und repräsentativ. Sein Besitzer lädt gerne Gäste hierhin ein und zeigt sich kommunikativ und extrovertiert.



Verschiedene Grüntöne neben grossformatigen Granitplatten und einem Wasserspiel.

Designfreund:  
reduzierte Gestaltung  
und ruhige  
Formsprache



In unserem Beispiel betritt der Gartenbesitzer seinen Garten zunächst durch einen offenen Wintergarten und gelangt auf ein Holzdeck. Vor ihm erstreckt sich eine spiegelnde Wasserfläche, die den Garten optisch grösser wirken lässt. Über einen Steg aus Sichtbeton kann er die andere Seite erreichen. Er betritt dort ein zweites Holzdeck mit einem Loungebereich für die sommerlichen Abendstunden, umrahmt von einer Sitzmauer, ebenfalls aus Sichtbeton.

Eine Reihe aus mehrstämmigen Felsenbirnen zieht sich wie ein Band durch den Garten. Sie schafft eine halbtransparente Trennung zwischen den verschiedenen Zonen und macht den Loungebereich zu einem Rückzugsort. Die grossflächige Gräserpflanzung erzeugt eine ruhige Atmosphäre, die von der reduzierten Materialwahl und der schlichten Formsprache getragen wird.

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen den Ästhetengarten vor. ■



**Experten-Tipp**  
 Von Hans-Peter Forster, Inhaber Forster Gartenbau AG, Titterten

Im Designergarten übernehmen Pflanzen eine ganz andere Rolle als bei den anderen Gartentypen. Hier stehen nicht Vielfalt und der Wunsch danach, dass zu jeder Jahreszeit etwas blühen soll, im Vordergrund. Im Gegenteil, häufig kommen hier immergrüne Pflanzen oder Gräser zum Einsatz, die das Gartenbild das ganze Jahr über möglichst konstant halten, und bei der Pflanzenauswahl konzentriert man sich auf einige wenige Arten und Sorten. Diese pflanzt man gern in grossen Gruppen oder Flächen. In Designgärten passen gut Pflanzen, die einen fast skulpturalen Charakter

haben, etwa Formgehölze. Sie erzeugen klare Linien und Strukturen. Überhaupt werden Strukturen mit den baulichen Materialien kontrastiert, eine grossflächige Gräserpflanzung oder ein Hain aus Birkenstämmen beispielsweise. Dem gegenüber stehen einzelne Gehölze wie ein Feuerhorn oder ein Grossbonsai, die wie Kunstwerke herausgehoben werden.

Auch in Sachen Pflege hat ein Designgarten ganz eigene Ansprüche: So müssen Hecken, Formgehölze und Grossbonsais in Form gehalten werden, damit sie ihren Charakter behalten. Ausserdem brauchen Pflanzflächen, die auf eine einzige Sorte setzen eine strikte Unkrautkontrolle, weil ungewollter Wildwuchs hier besonders schnell auffällt und das Gesamtkonzept empfindlich stören kann.



**Salontisch**  
 Agatha 120 x 41 x 60 cm



**Polstergarnitur**  
 Selina Kunstleder, 278/242 x 91 x 92 cm



In vielen Farben und Kombinationen erhältlich. Wir beraten Sie gerne.

• pflegeleicht • abwaschbar • grosse Farbauswahl

**Babyzimmer**

Olivia Dekor weiss, Kommode mit Wickelplatte, 96 x 102 x 77 cm, Kinderbett inkl. Lattenrost, ohne Matratze, Liegefläche 70 x 140 cm, Kleiderschrank 130 x 186 x 54 cm

499.-

komplett



**Wohnraummöbel**  
 London Dekor alpinweiss/MDF Hochglanz weiss, inkl. Beleuchtung



Grosse Auswahl auch online erhältlich.